



Jahresabschluss 28.02.2025

FN 420898v

FIRMA

Gigasport GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2024 bis 28.02.2025

aufgestellt am 21.11.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2023 bis 29.02.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.11.2025

AUFGESTELLT VON

Mag. Martin Wäg , geb. 16.12.1965

Mag. Alexander Petrskovsky , geb. 28.10.1969

PRÜFWERT:

4291D09584D7D9CEB2AAAB0EABE6644E2228FF
BA2EFA77E445CE235C22C5A22A

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	20.719.048,98	29.905.988,69
Anlagevermögen	4.185.779,96	8.678.371,15
Immaterielle Vermögensgegenstände	928.632,12	1.176.682,31
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	928.632,12	1.176.682,31
Sachanlagen	3.165.415,34	7.412.143,34
Bauten	1.258.923,50	2.573.845,89
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.906.491,84	4.823.297,45
Anlagen in Bau	0,00	15.000,00
Finanzanlagen	91.732,50	89.545,50
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	91.732,50	89.545,50
Umlaufvermögen	16.523.700,95	21.202.946,08
Vorräte	14.804.572,48	18.564.991,11
Waren	14.565.581,69	17.688.020,80
geleistete Anzahlungen	238.990,79	876.970,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.516.818,74	2.382.047,13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	859.625,51	985.513,14
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	147.537,82	34.727,75
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	509.655,41	1.361.806,24
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	202.309,73	255.907,84
Rechnungsabgrenzungsposten	9.568,07	24.671,46
PASSIVA	20.719.048,98	29.905.988,69
Negatives Eigenkapital	-19.374.582,06	-6.782.454,34
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Stammkapital	35.000,00	35.000,00
einbezahltes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	4.242.390,37	4.242.390,37
nicht gebundene	4.242.390,37	4.242.390,37
Gewinnrücklagen	3.500,00	3.500,00
gesetzliche Rücklagen	3.500,00	3.500,00
Bilanzverlust	-23.655.472,43	-11.063.344,71
davon Verlustvortrag	-11.063.344,71	-30.290,73
Investitionszuschüsse	145.584,54	199.063,33
Rückstellungen	4.413.831,82	6.240.380,44
Rückstellungen für Abfertigungen	1.699.782,00	2.253.901,00
Rückstellungen für Pensionen	300.511,83	317.905,92
sonstige Rückstellungen	2.413.537,99	3.668.573,52
Verbindlichkeiten	35.534.214,68	30.248.999,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	21.983.132,56	15.839.210,75
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.551.082,12	14.409.788,51
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.727.601,48	15.159.805,69
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.620.458,66	1.945.520,01
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.107.142,82	13.214.285,68
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.260,09	6.215,09
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.260,09	6.215,09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.908.239,99	6.439.071,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.908.239,99	6.439.071,03
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.262.298,27	5.305.682,43
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.262.298,27	5.305.682,43
sonstige Verbindlichkeiten	2.632.814,85	3.338.225,02

davon aus Steuern	589.509,31	875.216,81
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	281.525,39	345.212,84
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.188.875,55	2.142.722,19
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	443.939,30	1.195.502,83

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	76.508.315,78	93.702.261,10
sonstige betriebliche Erträge	296.997,13	1.272.565,13
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	39.823,95	896,75
übrige	257.173,18	1.271.668,38
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-46.480.581,85	-60.944.566,43
Materialaufwand	-45.274.148,92	-59.486.426,03
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.206.432,93	-1.458.140,40
Personalaufwand	-14.909.608,73	-15.981.460,84
Löhne	-619.413,45	-628.645,09
Gehälter	-10.568.807,91	-11.608.748,97
soziale Aufwendungen	-3.721.387,37	-3.744.066,78
davon Aufwendungen für Altersversorgung	2.206,52	55.001,77
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-635.512,65	-384.498,11
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.082.154,12	-3.404.509,27
Abschreibungen	-2.181.029,49	-2.421.693,19
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.181.029,49	-2.421.693,19
sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.030.005,56	-25.513.045,09
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-64.987,56	-90.586,67
Zwischensumme - Betriebserfolg	-11.795.912,72	-9.885.939,32
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.822,50	1.216,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.660,20	261.361,46
davon aus verbundenen Unternehmen	9.438,58	193.585,72
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.187,00	608,00
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	-2.349,51
davon Abschreibungen	0,00	-2.349,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-885.384,70	-1.035.786,56
davon betreffend verbundene Unternehmen	-189.037,90	-299.156,95
Zwischensumme - Finanzerfolg	-795.715,00	-774.950,61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-500,00	-372.164,05
davon latente Steuern	0,00	-371.664,05
Ergebnis vor Steuern	-12.591.627,72	-10.660.889,93
Ergebnis nach Steuern	-12.592.127,72	-11.033.053,98
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-11.063.344,71	-30.290,73
Jahresfehlbetrag	-12.592.127,72	-11.033.053,98
BILANZVERLUST	-23.655.472,43	-11.063.344,71

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/25

I. ALLGEMEINES

A. Generelle Angaben zu Gesellschaft

Die Gigasport GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05.08.2014 errichtet und mit 10.09.2014 in das Firmenbuch eingetragen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Gesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Zum Zwecke der Neustrukturierung der Kastner & Öhler Firmengruppe wurden die Teilbetriebe Mode gemäß § 10 des Spaltungs- und Übernahmevertrages und Sport gemäß § 11 des Spaltungs- und Übernahmevertrages von der Kastner & Öhler AG zur Aufnahme in die Kastner & Öhler Mode GmbH und Gigasport GmbH abgespalten. Die Übertragung der Teilbetriebe erfolgte gemäß den Bestimmungen des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 25.11.2014 und nach den Bestimmungen des Spaltungsgesetzes und des Umgründungssteuergesetzes an die Kastner & Öhler Mode GmbH und Gigasport GmbH, als übernehmende Gesellschaften im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Abspaltung.

Die Kastner & Öhler AG ist dabei jeweils zu 100 % Gesellschafter der Kastner & Öhler Mode GmbH und der Gigasport GmbH. Die Abspaltung erfolgte mit steuer- und schuldrechtlicher Wirkung zum Ablauf des 28.02.2014.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses werden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 und 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB in der geltenden Fassung vorgenommen. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

- 2 -

Die Stellungnahmen des AFRAC (Austrian Financial Reporting Advisory Committee) wurden, soweit zutreffend, beachtet.

Bei der Bewertung wird vom Fortbestand des Unternehmens ausgegangen. Hinsichtlich der bestehenden wesentlichen Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Fortbestand des Unternehmens wird auf den Punkt „Passiva, A. Negatives Eigenkapital“ verwiesen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wird Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024/25 entstanden sind, werden berücksichtigt.

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

II. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UNTER ANFÜHRUNG DER BERÜCKSICHTIGTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen.

Bei den planmäßigen Abschreibungen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wird für Zugänge des ersten Halbjahres der volle Abschreibungssatz, für Zugänge des zweiten Halbjahres der halbe Abschreibungssatz verrechnet. Bei den Abgängen wird dieser Grundsatz sinngemäß angewandt. Die Normalabschreibungen vom Altbestand werden im Sinne der Bilanzkontinuität entsprechend den Vorjahren vorgenommen, jene von den Neuzugängen ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG werden im Jahr des Zuges voll abgeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ausgewiesen.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

	Abschreibungsdauer	
	in Jahren	in %
Software	4-8	25-12,5
Energiebezugsrechte	10-20	10-5
Mietrechte	10	10
Gebäude inkl. Grundstückseinrichtungen	10-50	10-2
Einbauten in fremden Gebäuden	8-33	12,5-3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-12	33,3-8,3

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen für in Vorjahren erfolgte außerplanmäßige Abschreibungen werden

- 4 -

vorgenommen, wenn der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist. Im Geschäftsjahr gab es außerplanmäßige Abschreibungen in der Höhe von T€ 158 (Vorjahr: T€ 340) aufgrund der Schließung des Standortes Liezen mit August 2025.

Der Abgang bei Anlagen ist auf die Schließungen der Filialstandorte Innsbruck, Leoben, Bärnbach, Spittal an der Drau, Wolfsberg und Oberwart zurückzuführen.

In den Folgejahren ist aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen mit folgenden Verpflichtungen zu rechnen:

	2024/25	2023/24
	T€	T€
- im folgenden Geschäftsjahr	3.831	4.854
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	3.424	4.086
- in den folgenden 5 Geschäftsjahren	17.173	24.214
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	17.120	20.430

Die Belastungen resultieren aus der Miete für Grundstücke, Gebäude und Einrichtungen.

Finanzanlagen

Die Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit diese nicht höher sind als der Wert, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Bewertung der Waren erfolgte zu durchschnittlichen Einstandspreisen.

Entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip wurden für am Bilanzstichtag eingetretene bzw. erkennbare Wertminderungen Abwertungen vorgenommen. Für geringe Lagerumschlagshäufigkeit wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Alle Forderungen sind als kurzfristig zu bewerten.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge mit T€ 78 (Vorjahr: T€ 899) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in der Höhe von T€ 148 (Vorjahr: T€ 35) bestehen in Höhe von T€ 148 (Vorjahr: T€ 35) aus Forderungen für Lieferungen und Leistungen.

D. Aktive latente Steuern

Aufgrund negativer Gewinnaussichten der Gigasport GmbH für die nächsten Jahre werden aktive latente Steuern nicht ausgewiesen, da ein Ansatz der latenten Steuer zur Steuerminderung bei der Versteuerung von Gewinnen nicht zu erwarten ist.

P A S S I V A

A. Negatives Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt € 35.000 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen resultieren ursprünglich aus der Übertragung des Teilbetriebs gemäß § 11 des Spaltungs- und Übernahmevertrages von der Kastner & Öhler AG zur Aufnahme in die Kastner & Öhler Mode GmbH und die Gigasport GmbH.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 hat sich der Bilanzverlust von T€ 11.063 auf T€ 23.655 um den Jahresfehlbetrag in der Höhe von T€ 12.592 erhöht. Daraus resultiert ein negatives Eigenkapital in der Höhe von T€ 19.375.

Die von der Geschäftsführung mit 30.9.2024 erstellte positive Fortbestehensprognose kann mit dem dort dargestellten Sanierungspfad im aktuellen Forecast per 31.8.2025 das Fortbestehen des Unternehmens weiter bestätigen.

Dieser Fortbestehensprognose liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Gezielte Konzentration auf jene Filialen, die nachweislich hohe Umsätze generieren und zugleich positive Deckungsbeiträge liefern. Des Weiteren werden seit Oktober 2025 drei neue Märkte im Onlineshop bespielt.
- Verbesserung der Produktivität im Verkauf: Durch eine konsequente Steigerung der Effizienz im Verkaufsprozess sollen die Personalkosten im Verhältnis zum Umsatz weiter optimiert werden. Durch verbesserte Nutzung des Personaleinsatzplanungstools sollen die Verkaufsstunden noch besser an die verkaufsstarken Zeiten angepasst werden.
- Laufende Optimierung der Verkaufsflächen: Die Verkaufsflächen werden kontinuierlich an die Bedürfnisse der Kunden und die Erfordernisse des Marktes angepasst. Durch eine gezielte Flächenplanung werden margenstarke Produkte prominenter präsentiert, während weniger profitable Segmente reduziert oder vollständig ausgelagert werden. Der margenschwache Hartwarenanteil soll reduziert werden, Textilsortimente ausgeweitet und zusätzliche Flächen dafür zur Verfügung gestellt werden.
- Verbesserung der Rohertragsmarge: Durch die gezielte Auswahl profitabler Produkte und Sortimentsstraffungen wird die Marge nachhaltig gesteigert.
- Partnerschaften mit Kernlieferanten: Engere Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten sichert bessere Konditionen und exklusive Produkte.
- Zentralkostenoptimierungen: Mengenreduktion, Prozessoptimierungen und Zusammenlegungen bringen Einsparungen von nachhaltig über MEUR 2,8. Die Einsparungsmaßnahmen wurden bereits detailliert erarbeitet und befinden sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bereits in Umsetzung.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 wird in der aktualisierten Planungsrechnung per 31.8.2025 aufgrund einer weiteren Filialschließung mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 66,4 Mio. gerechnet (VJ: EUR 74,2 Mio.).

Dabei ist hinsichtlich der Fortführungsfilialen für 2025/26 ein nur gering erhöhter Umsatz iHv. EUR 52,1 Mio geplant (VJ: EUR 51,9 Mio.). Ein stärkeres Umsatzwachstum ist für 2025/26 nur für den Onlinebereich geplant, der mit EUR 14,3 Mio. (Vj: EUR 11,6 Mio.) budgetiert ist.

Ein Teil des Umsatzwachstums resultiert aus zusätzlichen Onlineumsätzen in neuen Märkten, welche ab Oktober 2025 bespielt werden. Die Erreichbarkeit der geplanten Umsatzerlöse ist aufgrund des aktuellen wirtschaftlichen Umfeldes naturgemäß mit einer hohen Unsicherheit behaftet, weswegen auch in Bezug auf die Unternehmensfortführung eine wesentliche Unsicherheit besteht.

Die oben erwähnten Sanierungsmaßnahmen sollen dabei dazu führen, dass sich die Rohertragsmarge verbessert. In den ersten 6 Monaten des GJ 2025/26 konnte die geplante Rohertragsmarge

- 7 -

noch nicht erreicht werden. Die Abweichungen wurden analysiert und die Auswirkung auf die Planungsrechnung im aktualisierten Forecast berücksichtigt.

Der im Zusammenhang mit der Restrukturierung entstehende Liquiditätsbedarf wird durch die Kastner & Öhler AG mit Darlehen abgedeckt. Ab 1.3.2025 wird die Kastner & Öhler AG der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von bis zu T€ 4.300 zur Verfügung stellen, davon wurden mit Stand 30.8.2025 T€ 3.100 abgerufen.

Eine wesentliche Annahme für die positive Fortbestehensprognose war, dass der Ende Dezember 2025 fällig werdende, von der COFAG garantierte, Überbrückungskredit in Höhe von € 13 Mio. im Jahr 2025 refinanziert werden kann. Nach Verhandlungen mit der ÖKB im Sommer 2025 wurde erreicht, dass diese Kredite in einem Stundungsplan ab Dezember 2026 in Raten zurückbezahlt werden. Gleichzeitig wurden die bestehenden, langfristigen Kredite bei den einzelnen Bankinstituten hinsichtlich Laufzeit und Tilgung gleichermaßen strukturiert, womit diese Annahme nun positiv bestätigt ist.

Die Fortbestehensprognose vom 30.9.2024 wurde zum 31. August 2025 überprüft und als gültig erachtet. Die Geschäftsführung geht daher weiterhin davon aus, dass der Fortbestand der Gesellschaft mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gesichert ist und eine insolvenzrechtliche Überschuldung nicht vorliegt.

B. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse gliedern sich wie folgt:

Investitionszuschüsse

	01.03.2024	Zuweisung	Auflösung	28.02.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	17.036,48		17.036,48	0,00
II. Sachanlagen				
1. Investitionen in fremde Gebäude	26.863,37		5.372,67	21.490,69
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	155.163,48	9.009,00	40.078,63	124.093,85
	182.026,85	9.009,00	45.451,31	145.584,54
	199.063,33	9.009,00	62.487,79	145.584,54

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens ermittelt. Hierbei wurde den gesetzlichen Bestimmungen gefolgt, wobei das Pensionsantrittsalter für Frauen unter Berücksichtigung der Anhebung des Regelpensionsalters bis zum Jahr 2033 auf 65 Jahre, für Männer mit 65 Jahren, zur Anwendung kam. Der Rechnungszinssatz wurde von -1,67 % im Vorjahr auf -1,62 % erhöht, unter Zugrundelegung des 10jährigen Durchschnittssatzes basierend auf Marktzinssätzen mit 10jähriger Laufzeit, entsprechend der Veröffentlichung der deutschen Bundesbank. Der Rechnungszinssatz wurde ausgehend von diesem veröffentlichten Marktzinssatz von 1,70 % (Vorjahr: 1,56 %) unter Abzug einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,37 % (Vorjahr: 3,29 %) mit -1,62 % (Vorjahr: -1,67 %) berechnet. Es wurden – wie im Vorjahr - keine Fluktuationsabschläge in Ansatz gebracht.

2. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Rechnungszinssatz in Höhe von -1,62 % (Vorjahr -1,67 %) berechnet. Diese Bewertung entspricht sowohl den Bestimmungen des § 211 Abs. 2 UGB wie auch der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“, Stand Juni 2022.

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden entsprechend dem Prinzip der unternehmerischen Vorsicht gebildet und decken sämtliche, betragsmäßig erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten ab.

- 9 -

Sie setzen sich zusammen aus:

	2024/25	2023/24
	T€	T€
1. Anteiliger 13. und 14. Bezug	292	369
2. Nicht konsumierte Urlaube und Jubiläumsurlaubstage	327	380
3. Gutstunden	129	112
4. Jubiläumsgelder	1.056	1.526
5. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	53	44
6. Invalidenausgleichstaxe	0	13
7. Verpflichtungen aus Prämienvereinbarungen	72	166
8. Online-Retourlieferungen	74	94
9. Ausstehende Eingangsrechnungen	282	718
10. Sonstige	<u>128</u>	<u>247</u>
	<u>2.414</u>	<u>3.669</u>

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde gemäß § 211 Abs 2 UGB nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von -1,62 % (Vorjahr -1,67 %), einem Pensionsantrittsalter für Frauen unter Berücksichtigung der Anhebung des Regelpensionsalters bis zum Jahr 2033 auf 65 Jahre, für Männer mit 65 Jahren und unter Berücksichtigung von Fluktuationsabschlägen von 12,73 % bis zu 72,44 % (Vorjahr: 6,31 % bis 33,50 %), ermittelt. Der Rechnungszinssatz wurde ausgehend von einem veröffentlichten Marktzinssatz von 1,70 % (Vorjahr: 1,56 %) unter Abzug einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,37 % (Vorjahr: 3,29 %) mit -1,62 % (Vorjahr: -1,67 %) berechnet.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben T€3.057 (Vorjahr: T€13.214) eine Restlaufzeit zwischen einem und 5 Jahren und T€10.050 (Vorjahr: T€0) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Alle weiteren ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

- 10 -

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in der Höhe von T€ 7.262 (Vorjahr: T€ 5.306) betreffen mit T€ 2.962 (Vorjahr: T€ 1.006) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und T€ 4.300 (Vorjahr: T€ 4.300) sonstige Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen mit T€ 886 (Vorjahr: T€ 518) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag 28. Februar 2025 bestehen – wie im Vorjahr - keine Haftungsverhältnisse.

Dingliche Sicherheiten:

Die Gesellschaft selbst hat keine dinglichen Sicherheiten bestellt. Folgende Sicherheiten wurden der Gesellschaft durch die Muttergesellschaft bestellt:

erhaltene Sicherheiten aus	2024/25	2023/24
	T€	T€
Garantieerklärungen	5.091	3.822
Bürgschaften	614	830
Patronatserklärungen	500	500
Summe	6.205	5.152

III. ERLÄUTERUNGEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Handelswarenerlöse aus dem stationären Handel und Onlinehandel.

	2024/25	2023/24
	T€	T€
- Inland	69.639	84.366
- Ausland	<u>6.869</u>	<u>9.336</u>
	<u>76.508</u>	<u>93.702</u>

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Personalförderungen iHv. T€ 148 (Vorjahr: T€ 119), Vergütungen nach dem Epidemiegesezt iHv. T€ 15 (Vorjahr: T€ 47), einen Energiekostenzuschuss T€ 16 (Vorjahr T€ 995) und sonstigen Erträgen iHv. T€ 78 (Vorjahr T€ 110).

Personalaufwand

Die im „Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ enthaltenen Aufwendungen für Abfertigungen belaufen sich auf T€ 499 (Vorjahr: T€ 240).

In den Aufwendungen für Löhne und Gehälter ist ein Ertrag von T€ 377 (Vorjahr: Ertrag T€ 73) für Rückstellungen für Jubiläumsgelder enthalten.

In Aufwand für Altersversorgung sind T€ 13 (Vorjahr: T€ 17) enthalten, für die ausschließlich Beiträge zu leisten sind.

Die sich aus der Zinssatzänderung ergebende Änderung im Sozialkapital von T€ 9 Ertrag (VJ: T€ 123 Aufwand) wurde im Finanzergebnis ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen haben das Ergebnis vor Steuern mit T€ 1 belastet (Vorjahr: T€ 372).

Gruppenbesteuerung

Im Konzern besteht eine Unternehmensgruppe gem. § 9 KStG. Die Kastner & Öhler AG hat mit Wirkung ab dem Veranlagungsjahr 2015 einen Gruppen- und Steuerumlagevertrag mit den Tochtergesellschaften Kastner & Öhler Mode GmbH, Gigasport GmbH und K&Ö Service GmbH abgeschlossen und fungiert als Gruppenträger.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Zur Regelung der positiven und negativen Steuerumlagen zwecks verursachungsgerechter Aufteilung der Körperschaftsteuerbelastung wurden Vereinbarungen zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied getroffen.

Im Falle eines positiven Einkommens des Gruppenmitglieds beträgt die Steuerumlage, welche an den Gruppenträger zu leisten ist, die Summe aus 25 % jenes Teiles des zugerechneten positiven Einkommens des Gruppenmitglieds, das im zusammengefassten positiven Ergebnis des Gruppenträgers iSd § 9 Abs 6 Z 2 KStG (nach Abzug des Verlustvortrages iSd § 2 Abs 2b EStG des Gruppenträgers) Deckung findet, sowie 20 % des darüber hinausgehenden zugerechneten positiven Einkommens des Gruppenmitgliedes.

Im Falle eines negativen Einkommens erfolgt keine Verrechnung einer negativen Steuerumlage. Die dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied zugerechneten negativen Einkommen sind jedoch evident zu halten und mit allfälligen positiven Einkommen in den nachfolgenden Geschäftsjahren zu verrechnen.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2024/25 beträgt T€ 23.655 (Vorjahr: T€ 11.063). Die Geschäftsführung schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzverlust in der Höhe von T€ 23.655 auf neue Rechnung vorzutragen.

IV. SONSTIGES

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Am 28. Juli 2025 wurde die Schließung des Standorts in Liezen bekanntgegeben.

Der von der COFAG garantierte Überbrückungskredit wurde im Jahr 2025 neu strukturiert. Der Überbrückungskredit wird mittels einer langfristigen Rückzahlungsvereinbarung zurückbezahlt werden. Die bestehenden, tilgenden Bankkredite wurden gleichermaßen strukturiert.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gigasport GmbH wird in den Konzernabschluss der Kastner & Öhler Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Graz, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landesgericht Graz unter der Nummer FN 47390t eingereicht bzw. offengelegt.

Die Gesellschaft bezieht u.a. Managementleistungen sowie Leistungen iZm Mieten/Immobilien von der Kastner & Öhler AG (Muttersgesellschaft) bzw. diverse Dienstleistungen von der K&Ö Service GmbH (Schwestergesellschaft).

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt waren 276 Mitarbeiter (Vorjahr: 322), davon Arbeiter 18 (Vorjahr: 20) und 258 Angestellte (Vorjahr: 302), beschäftigt (Angabe bezieht sich auf Vollzeitbeschäftigte).

Angabe Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die Angabe der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für Abschlussprüfer unterbleibt, da die Gesellschaft in einem übergeordneten Konzernabschluss einbezogen wird und dort derartige Informationen enthalten sind.

Aufwendungen für die Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten in diesem Geschäftsjahr, wie im Vorjahr, keine Bezüge von der Gesellschaft. Weiters wurden keine Vorschüsse oder Kredite gemäß § 237 Abs 1 Z3 UGB an Mitglieder der Geschäftsführung gewährt. Haftungsverhältnisse wurden, zugunsten der Geschäftsführer, ebenfalls nicht eingegangen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Herr Mag. Martin Wäg, Graz, vertritt seit 10.9.2014

Herr Mag. Alexander Petruskovsky, Graz, vertritt seit 10.1.2020

Graz, 20. Oktober 2025

Die Geschäftsführung



Mag. Martin Wäg



Mag. Alexander Petruskovsky

Gigasport GmbH

Anlagenspiegel per 28.02.2025

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				28.02.2025	Kumulierte Abschreibungen				28.02.2025	Buchwert	Buchwert
	01.03.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung		01.03.2024	Zugang	Abgang	Zuschreibung		28.02.2025	28.02.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.940.055,54	348.155,00	1.482,18	0,00	3.286.728,36	1.763.373,23	596.049,70	1.326,69	0,00	2.358.096,24	928.632,12	1.176.682,31
	2.940.055,54	348.155,00	1.482,18	0,00	3.286.728,36	1.763.373,23	596.049,70	1.326,69	0,00	2.358.096,24	928.632,12	1.176.682,31
II. Sachanlagen												
1. Investitionen fremde Gebäude	5.877.804,35	0,00	2.429.697,03	0,00	3.448.107,32	3.303.958,46	454.330,91	1.569.105,55	0,00	2.189.183,82	1.258.923,50	2.573.845,89
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.684.749,75	19.406,49	5.470.569,78	0,00	15.233.586,46	15.861.452,30	1.130.648,88	3.665.006,56	0,00	13.327.094,62	1.906.491,84	4.823.297,45
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
	26.577.554,10	19.406,49	7.915.266,81	0,00	18.681.693,78	19.165.410,76	1.584.979,79	5.234.112,11	0,00	15.516.278,44	3.165.415,34	7.412.143,34
III. Finanzanlagen												
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	91.895,01	0,00	0,00	0,00	91.895,01	2.349,51	0,00	0,00	2.187,00	162,51	91.732,50	89.545,50
	91.895,01	0,00	0,00	0,00	91.895,01	2.349,51	0,00	0,00	2.187,00	162,51	91.732,50	89.545,50
	29.609.504,65	367.561,49	7.916.748,99	0,00	22.060.317,15	20.931.133,50	2.181.029,49	5.235.438,80	2.187,00	17.874.537,19	4.185.779,96	8.678.371,15